

# NEWSLETTER

## Neues aus dem Städteverbund A14

# 2-2021



### HERZLICH WILLKOMMEN zum Newsletter des Regionalmanagements Städteverbund A14

„Driving home for christmas... oh, I can't wait to see those faces...“ Dass es an Weihnachten zuhause am schönsten ist, wussten wir mindestens schon so lange wie Chris Rea. So schnell wie das Fest der Feste jedes Jahr vor der Tür steht, ist es allerdings auch wieder vorbei und damit auch die besinnliche Zeit mit Familie und alten Freunden - ein Abschied, der nicht immer leicht fällt. Wir finden: Warum nicht langfristig bleiben, wenn man sich bei uns so wohl fühlt? Dafür, dass man hier wunderbar „ankommen“ kann und es dabei auf keinen Fall langweilig wird, liefert auch unser zweiter Newsletter sicherlich ein paar Argumente.

**Eine frohe Weihnachtszeit wünschen Ihnen das Team des Regionalmanagements Städteverbund A14 sowie unsere Städtepartner Ludwigslust und Grabow!**

## Neues vom Regionalmanagement Städteverbund A14

### Zurück nach hier: Neues Heimkehrer\*innen-Portal mit Weihnachtspaket-Aktion

**Heimat:** Das ist da, wo Familie und Freunde nicht fern sind, wo es beim Bäcker immer noch eure Lieblingsbrötchen von damals gibt und wo den einen oder anderen bei jedem Besuch vielleicht ein leises Gefühl des Angekommenseins beschleicht. Heimat: Das ist für einige unsere schöne Region, der Städteverbund A14. Gerade um die Weihnachtszeit herum zieht es viele wieder hierher – an den weihnachtlich gedeckten Tisch in das so vertraute Elternhaus, in den Ort, in dem man groß geworden ist. Nicht wenige spielen während eines Heimatbesuches mit dem Gedanken, ganz wieder zurückzukehren. Wir finden: Das ist eine super Idee! Denn unsere Region bietet eine tolle Lebensqualität, mehr Jobs und Karrierechancen als man vermutet und selbst, wer meint, schon alles zu kennen, wird hier immer wieder überrascht. Um potenzielle Rückkehrer\*innen bestmöglich bei der Immobilien- oder Wohnungs-, der Jobsuche und dem Ankommen in der alten Heimat – und natürlich auch alle, die hier ein ganz neues Zuhause finden – zu unterstützen, haben wir [www.eureheimatregion.de](http://www.eureheimatregion.de) eingerichtet (ab dem 20.12.2021 online).

Außerdem haben wir uns zu Weihnachten etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Unser **Heimkehrer\*innen-Paket!** Was drin ist? Lasst euch überraschen. Ihr möchtet auch eines von uns geschenkt bekommen? Dann schaut mal bei [www.eureheimatregion.de](http://www.eureheimatregion.de) vorbei und hinterlasst uns Eure Kontaktdaten. Dann kommt das Paketchen per Post zu euch nach Hause! **Die Aktion läuft vom 20.12.2021 bis 31.01.2022.**



### SAVE THE DATE: Berufsorientierungsmesse am 19. März 2022

Am Samstag, **19. März 2022** wird **von 9 bis 13 Uhr** in der **Stadthalle Ludwigslust** eine **Berufsorientierungsmesse** stattfinden. Betriebe können sich und ihre Ausbildungsmöglichkeiten vorstellen, junge Menschen können erste Kontakte in interessante Branchen knüpfen. Betriebe aus der Region, die Interesse an einem Stand haben, können sich bereits jetzt an das Regionalmanagement Städteverbund A14 wenden.



### Spazierwochen im Städteverbund: 120 Hinweise und Tipps zu Spazierwegen eingegangen

Im Rahmen eines **LEADER-Projektes** wurde im Städteverbund Ludwigslust – Grabow – Neustadt-Glewe in diesem Jahr ein Spazierwege-Konzept erarbeitet (Projektträger: Stadt Grabow). Bei den „**Spazierwochen im Städteverbund**“ vom 16. bis 31. Juli 2021 konnten Interessierte die Wege ablaufen, testen und ihre Verbesserungsvorschläge sowie „Geheimtipps“ für besondere Orte entlang der Wege abgeben. Die Spazierwochen wurden vom Regionalmanagement Städteverbund A14 in Kooperation mit der Stadt Neustadt-Glewe durchgeführt. Über 120 Hinweise zu besonders schönen Orten, so genannte „Geheimtipps“, entlang der neuen Spazierwege, aber auch Hinweise auf nötige Verbesserungen wie das Aufstellen von Mülleimern oder Bänken gingen bei den Organisator\*innen ein. Wir danken allen Menschen aus der Region und Gästen, welche die Spazierwege probegelaufen sind, für das tolle Engagement und die wertvollen Hinweise. Sie alle waren im Anschluss an die weitere Konzeptionierung der Spazierwege im Rahmen des LEADER-Projektes eingeflossen. Viele Teilnehmende nutzen auch die Möglichkeit, sich mit einem gefüllten „Spazierbeutel“ belohnen zu lassen. Das Set bestand aus einem Picknickrucksack und einer großen Picknickdecke im Städteverbund A14-Look, herzhaften Wanderknackern von der Fleischerei Wacker sowie Sanddorn-Bonbons und -bärchen der Sanddorn Storchennest GmbH. Im Rahmen des LEADER-Projektes werden zeitnah verschiedene Marketingmaterialien und die Beschilderung für die Spazierwege erarbeitet. **Wir halten Sie auf dem Laufenden!**



## Neues vom Regionalmanagement Städteverbund A14

### 10 Jahre LUP: Der Städteverbund A14 beim Kreisgeburtstag in Parchim

Im September 2021 feierte der **Landkreis Ludwigslust-Parchim** seinen **10. Geburtstag**. Bei der Festveranstaltung in Parchim rund um das Landratsamt gab es ein buntes Programm. Am Stand des Amtes Grabow und der Stadt Ludwigslust war auch der Städteverbund A14 zu finden: Die Besucher\*innen konnten sich hier **Samentütchen mit Blumenwiese-Samen** und **Postkarten** als Give Aways mitnehmen. Auch der **AktivAtlas** mit vielen Tipps zur Freizeitgestaltung in unserer Region war bei den Besucher\*innen sehr beliebt.



### Gemeinsam Ideen entwickeln: AG Lebensregion trifft sich zum ersten Mal

Am 04.11.2021 fand das erste Treffen der **AG LebensRegion** statt. Mit dabei waren u.a. engagierte Unternehmer\*innen aus der Region, Vereine sowie die Städtepartner Ludwigslust und Grabow. Wichtigste Fragestellungen: Wie motivieren wir junge Menschen, nach der Schulausbildung in unserer Region zu bleiben? Und wie können wir potenzielle Rückkehrer\*innen wieder für hier begeistern? Im Ergebnis entwickelten die Teilnehmenden gemeinsam die Inhalte und den Aufbau eines Online-Rückkehrer\*innen-Portals, das derzeit durch das Regionalmanagement Städteverbund A14 umgesetzt wird sowie für eine Broschüre (Umsetzung in 2022).



### Viele neue Ansatzpunkte für 2022: AG Tourismus traf sich am 01.12.2021

Das **Regionalmanagement Städteverbund A14**, die **Städtepartner Ludwigslust und Grabow** sowie der **Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V.** trafen sich am 1. Dezember 2021 digital, um die nächsten Monate und mögliche gemeinsame Maßnahmen zu besprechen. Derzeit legt das Regionalmanagement Städteverbund A14 die touristische Broschüre AktivAtlas neu auf – ebenso ist für 2022 ein Gastgebendenverzeichnis geplant. Beides wird auch zum Download auf der Website [www.dreiecksgeschichte.de](http://www.dreiecksgeschichte.de) verfügbar sein. Im Rahmen des **interkommunalen Tourismuskonzeptes „Se(h)en – Shopping – Spaß“ (S<sup>3</sup>)** sollen ab März 2022 verschiedene Schlüsselprojekte umgesetzt werden, u.a. auch eine Genussroute für Radfahrende. Marty Lenthe, S<sup>3</sup>-Projektkoordinator, und das Regionalmanagement Städteverbund 14 werden im Austausch dazu bleiben, wo hierbei Kooperationen entstehen können. Das **touristische Netzwerktreffen** für POIs, Beherbergungsbetriebe und andere Tourismusagierende im Städteverbund A14 wird voraussichtlich Ende Februar/Anfang März 2022 stattfinden. Themen werden u.a. sein: Förderungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Tourismusbetriebe, Fachkräftegewinnung und Berufsorientierung in der Tourismusbranche und ein Ausblick auf die Maßnahmen des Regionalmanagements Städteverbund A14 und des Tourismusverbandes Mecklenburg-Schwerin e.V. in 2022. **Wir informieren Sie rechtzeitig!**



## Termine des Regionalmanagements Städteverbund A14

30. August 2021	Arbeitsgruppe „Tourismus“
31. August 2021	Arbeitsgruppe „Wirtschaft“ (Innenstadtförderprojekte abgestimmt)
04. November 2021	Arbeitsgruppe „LebensRegion“
01. Dezember 2021	Arbeitsgruppe „Tourismus“
20. Dezember 2021	Aktion für Rück-/Heimkehrer*innen (bis 31. Januar 2022)
19. März 2022	Berufsorientierungsmesse in Ludwigslust

## Neues aus dem Städteverbund A14

### Neue Wandrahmhöfe: Investorin realisiert „Herzensprojekt“ in Grabow

Das Areal „Großer Wandrahm 13“ (frühere Tischlerei) beschäftigt die Stadt Grabow bereits seit vielen Jahren und war auch Thema der Arbeitsgruppe „AG Leerstand“ im Rahmen des bundesweiten **Modellprojektes „DWK - Demografiewerkstatt Kommunen“**. Ziel der AG war es, ein Grob-Nutzungskonzept zu erarbeiten, das sowohl der historischen Dimension der Ursprungsimmoblie Rechnung trägt, als auch dem **Denkmalschutz** und einer **modernen Entwicklung der Innenstadt**. Das Wohnen und Arbeiten an einem Ort sollte ermöglicht und insbesondere auch Menschen mit Handicap in der Altstadt integriert werden.

Im vergangenen Jahr kam Bewegung in das Vorhaben: Die Stadt Grabow konnte „die.bau.mv GmbH“ mit Sitz in Schwerin als Investorin gewinnen. Das Unternehmen ist in der Region keine Unbekannte. So entwickelt sie im benachbarten Ludwigslust just das Projekt **CAMPUS LUDWIGSLUST - WOHNEN UND ARBEITEN**, bei dem neben attraktivem Wohnraum auch äußerst moderne Arbeitsräume entstehen - u. a. der neue Sitz der Wirtschaftsfördergesellschaft des Landkreises und auch das Start-up-Center **DEVELOP**. Gleichzeitig konnte die Stadt Grabow der Investorin einen interessierten **Ankermieter** vermitteln: den Verein **„Lebenshilfe Mölln-Handenow e. V.“**. Mittlerweile steht das künftige Nutzungskonzept und wurde von der Stadtvertretung positiv votiert. **Mitte 2022** beginnen die Baumaßnahmen.

Der neue Standort soll ein neues **barrierefreies Zuhause für Menschen mit Handicap** werden und hochwertigen, dringend benötigten **weiteren Wohnraum in der Altstadt** schaffen. Arztpraxen und Einrichtungen aus dem Gesundheitssektor sind ebenfalls am Standort favorisiert, der neben den Gebäuden auch über ausreichende Grünflächen verfügen wird. Grabows Bürgermeisterin Kathleen Bartels: „Das Projektvorhaben „Neue Wandrahmhöfe“ ist ein **Herzensprojekt für alle Beteiligten**. Ich freue mich riesig, dass wir sowohl die Investorin als auch die Lebenshilfe vom Standort Grabow nachhaltig überzeugen konnten. Manches, das uns bislang noch in Grabow fehlt, wird künftig bei uns einziehen. Es entsteht so etwas wie ein neuer Treffpunkt für alle Grabowerinnen und Grabower. Und daraus werden sich weitere spannende Entwicklungen ergeben. Mein Dank gilt aber vor allem unseren engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die gemeinsam mit der Verwaltung die Idee für das Konzept im Rahmen der DWK entwickelt haben. Ihnen möchte ich sagen: Seht her - wo ein Wille ist, da ist eben auch ein Weg.“

### Stadt Grabow erhält Fördermittel aus LEADER-Förderung

In der jährlichen Ausschreibung der LEADER-Fördermittel konnten die Stadt Grabow mit dem Projekt **„Brücken und Park - Grabower Stadtgeschichte erzählen“** bei der dafür zuständigen Jury punkten. Kern des Projektes ist die Installation von Informationstafeln an den insgesamt 6 Brücken, die Grabows Innenstadt und das weitere Stadtgebiet miteinander verbinden. Die Tafeln erzählen dabei die wechselvolle und spannende Stadtgeschichte der bunten Stadt an der Elde und greifen dabei auch die Bedeutung der exponentiellen Lage am Wasser für die Entwicklungsgeschichte auf. Eine weitere Tafel wird im Schützenpark installiert.



## Neues aus dem Städteverbund A14

### Fördermittel aus dem MV-Schutzfonds: Grabow und Ludwigslust erhalten Gelder zur Vitalisierung der Innenstadt

Im Oktober bewarben sich sowohl die **Stadt Grabow** als auch die **Stadt Ludwigslust** um Mittel aus dem Sofort-Förderprogramm „Re-Start Lebendige Innenstadt M-V“ des Wirtschaftsministeriums des Landes.

Grabow konnte bis zu 50.000 EUR sogenanntes Aktivitätsbudget als Grundzentrum beantragen, die Förderquote beträgt dabei 100 % - ein Eigenanteil aus dem Stadthaushalt ist also nicht zu erbringen. Dafür mussten Maßnahmen benannt werden, mit denen das Ziel der Vitalisierung erreicht werden können. Die Stadt legte einen breiten Maßnahmenkatalog vor, der von einer Jury positiv votiert wurde, und erhält für die kommenden zwei Jahre die volle Fördersumme. Als Maßnahmen sind u. a. geplant: Die Einrichtung eines **Touchscreen-Indoor-Informationssystems für Gäste und Bürger\*innen** in der künftigen Touristinformation im neuen Verwaltungsgebäude am Markt und eines entsprechenden **Outdoor-Systems** im Stadthafen. An der Rehberger Brücke soll zudem eine „**Plauderecke**“ mit **rollstuhlgerechten Generationsbänken** entstehen. Auch für die Händler\*innen sind unterstützende Maßnahmen geplant: So werden spezielle „**Grabow-Einkaufstaschen**“ produziert und kostenfrei an die Unternehmer\*innen herausgegeben. Ebenso werden **Kunststoffbecher im neuen Grabow-Design** produziert, welche Unternehmer\*innen, bei denen es „Heißgetränke to go“ gibt, kostenfrei erhalten. Die Becher sind dauerhaft nutzbar und zum Nachfüllen gedacht. Auf diese Weise soll auch die Verwendung der Einwegbecher wirksam beschränkt werden. Wünschenswert wäre in diesem Zusammenhang ein lokales Pfandsystem, um die Becher möglichst nachhaltig nutzen zu können. Zudem wird ein **neuer Imagefilm für den Standort Grabow** produziert und für das kommende Lichterfest wird eine **Outdoor-Werbekampagne** realisiert mit dem Ziel, dieses außergewöhnliche Event auch über die eigene Region hinaus zu vermarkten.

Grabows Bürgermeisterin Kathleen Bartels zeigte sich sehr zufrieden: „Diese Förderzusage ist mehr als willkommen. Die Maßnahmen sind ein guter Mix, um einerseits etwas für unsere Bürgerinnen und Bürger zu realisieren, andererseits aber auch unseren Gästen einen echten Mehrwert zu bieten. Und nicht zuletzt unser Einzelhandel darf sich freuen, denn alle Maßnahmen zielen darauf ab, unsere wunderschöne Stadt für alle noch ein wenig attraktiver zu gestalten und die Anreize für das Shopping und das Verweilen zu erhöhen. Ich bin überzeugt: Grabow wird davon sehr profitieren.“

Auch die Stadt Ludwigslust freut sich über die positive Votierung zu ihrem Antrag auf die Fortsetzung und Intensivierung des Citymanagements mit gezielten Maßnahmen im Rahmen des Sofortprogramms. Christin Pingel wird für **ein weiteres Jahr als Citymanagerin** gefördert. Für die aktive Umsetzung geplanter Maßnahmen gibt es zusätzlich ein **Aktivitätsbudget von 100.000 Euro**. Mit dem Budget sollen unter anderem Projekte wie der **Relaunch des digitalen Schaufensters [www.einkaufslust.de](http://www.einkaufslust.de)**, ein **großes Frühjahrsfest 2022 mit dem 1. Regionalmarkt**, die Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt, die Organisation von **LULUs AdventsMarkt 2022/2023** und eine Marketingkampagne zum Thema „**Lokal einkaufen**“ unterstützt werden.

Das **Sofortprogramm der Landesregierung zur Revitalisierung der Innenstädte** soll einen Beitrag zur Rückgewinnung der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Bedeutung der städtischen Zentren, die coronabedingt starke Einbrüche erlitten haben, leisten. Mehr Infos unter [www.regierung-mv.de](http://www.regierung-mv.de)



## Neues aus dem Städteverbund A14

### Dialogprozess interkommunale Wohnraumentwicklung im Städteverbund A14

Die Kommunen im Städteverbund Grabow, Ludwigslust und Neustadt-Glewe erweitern seit dem Jahr 2020 ihre Zusammenarbeit um das Thema Wohnraumentwicklung. Einer bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Wohnraumentwicklung kommt bei der Stärkung der regionalen Wirtschaft eine große Bedeutung zu. Dafür wurde der „Dialogprozess zur interkommunalen Wohnraumentwicklung“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, bis zum Jahresende 2022 eine gemeinsame Strategie zur Planung, Entwicklung und Bereitstellung von Wohnraum zu erarbeiten.

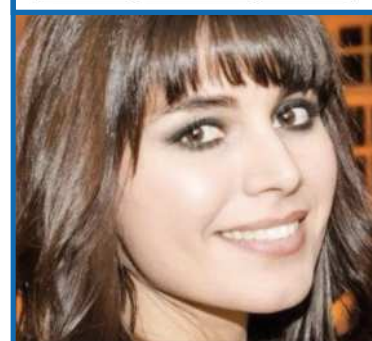
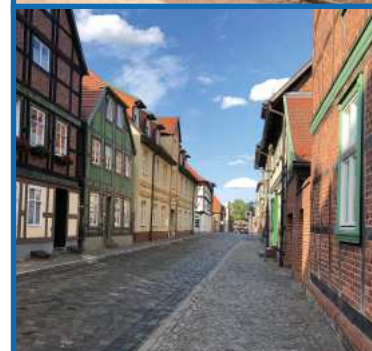
Zur Gestaltung des Dialogs sind **verschiedene Beteiligungsveranstaltungen** vorgesehen: So gibt es u.a. eine interkommunale Arbeitsgruppe, die ca. einmal pro Quartal tagt. Hier sind die Bürgermeister\*innen, Vertreter\*innen der Politik und Verwaltung sowie die kommunalen Wohnungsunternehmen und Genossenschaften vertreten. Sie dient der fachlichen und organisatorischen Abstimmung. Darüber hinaus findet einmal jährlich eine interkommunale Wohnungsmarktkonferenz statt. Die Konferenz richtet sich an die Mitglieder der interkommunalen Arbeitsgruppe ergänzt um weitere politische Vertreter\*innen und externe Expert\*innen zu verschiedenen Themen. Am 6. Mai 2021 fand die erste digitale Wohnungsmarktkonferenz statt. Der Fokus lag auf der Bevölkerungsprognose für den Städteverbund A14 sowie auf den Wohnformen „gemeinschaftliches Wohnen“ und „Mitarbeiterwohnen“. Die Stadtworkshops richten sich an die Bürger\*innen im Städteverbund. In den Workshops können sie die Analyseergebnisse ergänzen, ihre Eindrücke sowie Ideen zum Wohnangebot einbringen und über zukünftige Wohnbedarfe diskutieren. Am 23.09.2021 fand der erste Bürger\*innendialog zur Wohnraumentwicklung in Neustadt-Glewe statt. Die Workshops Ludwigslust und Grabow werden voraussichtlich im Frühjahr 2022 umgesetzt.

Mit dem Dialogprozess sind „die raumplaner“ beauftragt, ein Büro für Stadt- und Regionalentwicklung aus Berlin. Der Dialogprozess ist in das Leitprojekt „Wohnen in der Metropolregion Hamburg – bedarfsgerecht, zukunftsfähig, gemeinsam gestalten“ eingebettet.

### Neu in Ludwigslust? Willkommens-Lotsin unterstützt beim Ankommen

Seit 2020 begrüßt Shima Hafezi als **Willkommenslotsin** neue Bürgerinnen und Bürger in Ludwigslust und unterstützt sie in verschiedenen Bereichen des Lebens wie etwa bei der Suche nach einem Job, einer Wohnung oder einem Kita-Platz. Frau Hafezi wurde im Iran geboren und kam vor 20 Jahren nach Deutschland. Dort blieb sie jedoch nicht, sondern lebte, studierte und arbeitete zunächst im fernen LA. Bis 2019. Denn dann verschlug es Frau Hafezi über Freunde nach Ludwigslust. Wer könnte Neankömmlinge und ihre Familien in Ludwigslust besser beraten als eine junge Frau, die ebenfalls neu hier ist, und das Gefühl und alle aufkommenden Fragen bestens aus eigener Erfahrung kennt? Im August 2021 hat der **erste Willkommensstammtisch** stattgefunden, zu dem die Stadt Ludwigslust einlud. 12 Zugezogene und einige Einheimische waren der Einladung gefolgt, lernten einander kennen und vernetzten sich – ein voller Erfolg und ein neues Format, das fortgeführt werden soll.

Gerne steht Frau Hafezi für Fragen zur Verfügung (T 03874-526-126 o. 0173-3426919, Mail: [welcome@ludwigslust.de](mailto:welcome@ludwigslust.de), Web: [www.ludwigslust.de/stadt-lulu/willkommens-lotsin/](http://www.ludwigslust.de/stadt-lulu/willkommens-lotsin/))



## Neues aus dem Städteverbund A14

### DeveLUP: Ludwigslust erhält ein Zentrum für Start Ups und Gründende

Der Landkreis Ludwigslust-Parchim baut derzeit ein **Gründungszentrum** im künftigen „Campus Wohnen & Arbeiten“ in Ludwigslust auf: **Das DeveLUP**. Es ist das erste Start-up- und Gründungszentrum für den European Green Deal im Norden. An der Achse zwischen Hamburg und Berlin bietet das DeveLUP den idealen Raum und die Infrastruktur, um Ideen für unsere Natur, Gesellschaft und Wirtschaft umzusetzen.

Das erste Start-up- & Gründungszentrum im Norden fokussiert sich auf nachhaltige Innovationen für eine lebenswerte Zukunft und die Ziele des European Green Deals. Hier entstehen die Lösungen für die Herausforderungen von Heute und Morgen. Ganz im Sinne von: Raus auf's Land, rein in die Zukunft.

Das DeveLUP wird gerade richtig schick gemacht und mit der neuesten Technik und Infrastruktur ausgestattet, damit es dann im 3. Quartal 2022 richtig losgehen kann. Auch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg mbH, die Kreisvolkshochschule Ludwigslust-Parchim und der Fachdienst Regionalmanagement und Europa werden im DeveLUP untergebracht sein. Die dadurch entstehenden Synergieeffekte gewährleisten ein tragfähiges Expert\*innen-Netzwerk und kurze Wege für die Gründer\*innen.

Von Beginn an sollen **verschiedene Arbeitsmodelle** im DeveLUP umgesetzt werden können: Vom Einzel- bis zum Gruppenarbeitsplatz, für nur einen Tag oder auch für bis zu mehrere Wochen. Die Infrastruktur - angefangen von einer Poststelle, Meetingräumen bis hin zu einem Makerspace - gehört ebenfalls zum Angebot. Jede\*r ist willkommen! Firmen können auch Telearbeitsplätze für ihre Mitarbeitenden anmieten.

Das DeveLUP hat nicht nur flexible Büroflächen, sondern verfügt auch über Meetingräume, einen modernen Veranstaltungsraum mit Tribüne und Präsentationstechnik, eine Community-Dachterrasse, eine Showküche sowie frei gestaltbare Präsentationsflächen. Zudem ist das Zentrum eingebettet in ein regionales und überregionales Netzwerk. Das so genannte „Ecosystem“ besteht aus Kontakten zu relevanten Netzwerken aus der Gründungsszene, der Investor\*innenwelt sowie aus Wirtschaft und Wissenschaft.

Wer mehr erfahren möchte, kann sich an Sabine Winkler vom DeveLUP wenden: (T 03871-7229215, E-Mail: [sabine.winkler@kreis-lup.de](mailto:sabine.winkler@kreis-lup.de), Web: [www.kreis-lup.de](http://www.kreis-lup.de))



DeveLUP 



## Neues aus dem Städteverbund A14

### Grabow und Ludwigslust als Modellkommunen für das Projekt „Zukunftswerkstatt Kommunen“ ausgewählt

Der **demografische Wandel** fordert die Kommunen heraus: Um für alle Generationen in allen Lebensphasen und auch als Wirtschaftsstandort attraktiv zu bleiben oder attraktiver zu werden, sind insbesondere in strukturschwachen Regionen innovative Lösungen vor Ort gefragt. Das Projekt „Zukunftswerkstatt Kommunen“ unterstützt die teilnehmenden Kommunen dabei, diese Lösungen zu finden und Demografiestrategien zu entwickeln, die den Themenbereich Integration mitabdecken und alle Altersgruppen berücksichtigen. Es geht darum, Konzepte zu entwickeln, um die Folgen des demografischen Wandels in den Kommunen (Quartiere in Großstädten, Städte, Gemeinden, Landkreise) zu gestalten, konkrete Halte- bzw. Anziehungsfaktoren zu entwickeln, die kommunale Identität zu stärken und Menschen mit Migrationshintergrund in ein intaktes gesellschaftliches Miteinander zu integrieren. Auch die Städte Grabow und Ludwigslust sind Teil des Modellprojektes. Am 01.12.2021 fand in Ludwigslust bereits der Kick Off statt. Mehr Infos unter [www.zukunftswerkstatt-kommunen.de](http://www.zukunftswerkstatt-kommunen.de)



### Jetzt Unternehmensinvestitionen im Bereich Digitalisierung fördern lassen

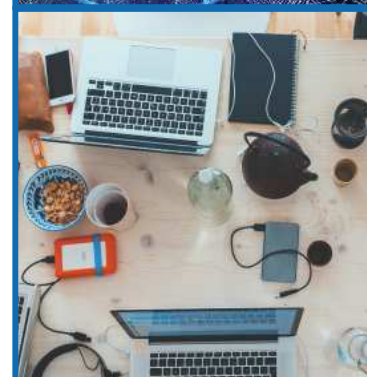
Die digitale Transformation stellt potentielle Gründer\*innen, Startups und insbesondere kleine und Kleinstunternehmen sowie mittlere Unternehmen vor neue Herausforderungen. Ziel der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern ist es, die Wirtschaft auf dem Weg in die Digitalisierung zu begleiten. Bei der zukunftsfähigen Aufstellung soll Unterstützung geboten werden.

**Startups und bestehende Unternehmen**, die über innovative Ideen für neue, digitale Geschäftsmodelle und über Lösungen für die Umstellung von analogen auf digitale Prozesse verfügen, können gefördert werden. Finanzielle Unterstützung wird bei notwendigen Einstiegs- und Umstiegsinvestitionen bewilligt. Knapp drei Jahre nach Inkrafttreten des Förderprogramms zur digitalen Transformation in Kleinst-, kleinen und mittleren Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern, kurz „Digitrans“, sind fast fünf Millionen Euro für die weitere Förderung verfügbar.

**Antragsberechtigt** sind kleine und Kleinstunternehmen sowie mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit Haupterwerb und Hauptsitz in Mecklenburg-Vorpommern mit weniger als 250 Beschäftigten und entweder einem Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. EUR oder einer Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. EUR. Gemäß den rechtlichen Vorgaben sind bestimmte Wirtschaftszweige und Branchen von der Förderung ausgeschlossen. Zuwendungsfähig sind Ausgaben für Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens von 8 TEUR bis 20 TEUR (im Einzelfall bis 100 TEUR), welche der Umsetzung des Vorhabens dienen. Investitionen in Standardhardware und Standardsoftware sind von der Förderung ausgeschlossen.

Für die Förderung können nur Maßnahmen berücksichtigt werden, die nicht bereits durch andere Förderinstrumente erfasst werden und wurden.

Eine exemplarische Auswahl von Unternehmen, die mit der „Digitrans“-Förderung unterstützt wurden, und was diese damit gemacht haben, finden Sie auch in Filmbeiträgen unter [www.digitalesmv.de/digitrans](http://www.digitalesmv.de/digitrans)





## Erfolgsgeschichte

### Braumanufaktur Ludwigslust



„Alexandrines Sommerfrische, Mätressentrunk, Nebenbuhler und Seitenprung – so und noch anders heißen die „sechs Muskelbiere“, die wir hier in der Ludwigsluster Braumanufaktur derzeit im Sortiment haben. Hier bei uns werden alle Biersorten handwerklich hergestellt – und das nur einen Steinwurf weit entfernt von dem malerisch barocken Schlossgarten, in dem schon Herzog Christian Ludwig seinen Charme versprühte. Jede Biersorte ist eine Hommage an Herzog Christian Ludwig, die Geschichte Ludwigslusts und die monumentalen Bauwerke dieser einzigartigen kleinen Metropole des Nordens. Seit August 2021 bildet die Braumanufaktur auch Lehrlinge aus und stellt der Brauszene damit noch ein paar mehr Bierexperten zur Seite. Doch Bier brauen ist nicht alles, was hier in der Braumanufaktur vor sich geht: Seit September 2021 bieten wir auch regionale Produkte an – mit einem herzhaften Gaumenschmaus von hier wird das Biererlebnis dann perfekt. Vereinbaren Sie gern einen Termin für eine Führung, eine Verkostung oder ein persönliches Event! Wer weiß – vielleicht erhalten Sie ja noch den ein oder anderen Geheimtipp von meinen Kollegen und mir, denn wir alle wissen so verlässlich wie Fritz Maytag: Ein Bier entsteht nicht einfach so von alleine. Dazu gehören auch ein Quäntchen Zauberei und gewisse Dinge, die niemand so recht versteht.“

Jan Albes, Braumeister in der Braumanufaktur Ludwigslust

## Regionalmanagement Städteverbund A14? Das sind wir:



Regina Schroeder ist seit 2011 Projektleiterin bei der cima, bearbeitet leidenschaftlich gerne Stadt- und Regionalmarketingprojekte und ist Expertin für Markenbildung und Digitales. Den Städteverbund begleitet sie schon seit vielen Jahren durch verschiedenste Projekte. Beim Regionalmanagement Städteverbund A14 kümmert sie sich um die Bereiche „Wohnen“ und „Wirtschaft“.



Janne Dora Borchers ist seit 2016 als Beraterin an Bord der cima. Ihre Steckenpferde sind das Stadt- und Regionalmarketing, Managementprojekte, Wochenmärkte und Nachhaltigkeit. Beim Regionalmanagement Städteverbund A14 ist ihr Thema der Tourismus.

## Impressum und Bildnachweis

Regionalmanagement Städteverbund A14  
CIMA Beratung + Management GmbH  
Janne Dora Borchers (Projektmanagement)  
Moislinger Allee 2 | 23558 Lübeck  
T 0451 389 68 15 | F 0451 389 68 28  
info@dreiecksgeschichte.de | www.dreiecksgeschichte.de

Dieser Newsletter verwendet Bilder von: Stadt Grabow, Stadt Ludwigslust, cima, die raumplaner, DeveLUP, unsplash.com, pexels.com, pixabay.com

Sie wollen sich von diesem Newsletter abmelden?  
Dann schicken Sie uns einfach eine Mail an:  
info@dreiecksgeschichte.de

Gefördert durch



Gefördert aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe  
"Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" durch  
das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit  
Mecklenburg-Vorpommern

